

Zürich, März 2016

KR-Nr. 109/2016

POSTULAT von Cyrill von Planta (GLP, Zürich), Andreas Hauri (GLP, Zürich) und Daniel Häuptli (GLP, Zürich)

betreffend Abgabe des Kasernenareals an die Stadt Zürich

Der Regierungsrat wird aufgefordert das Kasernenareal im Rahmen eines Verkaufs oder im Baurecht an die Stadt Zürich zu übergeben. Dabei sollen die zu erwartenden Sanierungskosten für die Umnutzung in die Berechnung des Kaufpreises oder des Baurechtzinses einbezogen werden.

Cyrill von Planta
Andreas Hauri
Daniel Häuptli
Daniel Hodel

109/2016

Begründung:

Die Volksabstimmung zur Aufhebung des Gesetzes für ein Polizei- und Justizzentrum (PJZ) vom 4. September 2011 konnte unter anderem gewonnen werden, weil den Stadtzürcherinnen und Stadtzürchern das gesamte Kasernenareal zur Nutzung versprochen wurde. Gemäss heutigem Stand können einerseits nicht wie versprochen alle Behörden am neuen PJZ zusammengezogen werden und andererseits sollen sowohl die Polizeikaserne wie auch die oberen Stockwerke der Kaserne weiterhin durch Direktionen des Kanton Zürichs genutzt werden.

Es darf nicht sein, dass obrigkeitliche Nutzungen wiederum den Vorzug vor den Interessen der Stadtbevölkerung erhalten. Zusammen mit dem Postulat «Erwerb des Kasernenareals vom Kanton Zürich» von Roy Shaibal und Guido Hüni, das am 23. März 2016 im Zürcher Gemeinderat eingereicht wurde, fordern wir eine Übergabe des Areals an die Stadt Zürich. Ein entsprechendes Vergehen wurde beim Entwurf des Masterplans bereits skizziert. Die Stadt Zürich hat mit der Entwicklung von Zürich Nord und Zürich West in den vergangenen Jahren bewiesen, dass sie es versteht den urbanen Raum sinnvoll zu gestalten und ist für diese Aufgabe besser geeignet.